



Pfingstsonntag, 24. Mai 2026 | NACHT DER OFFENEN KIRCHEN
GEIST – ERFÜLLTE WEGE IM CHARLOTTENBURGER NORDEN
"DA HABEN DIE DORNEN ROSEN GETRAGEN"

*Wie aus Tod neues Leben wachsen kann .
Ein Kunstprojekt von Caroline Lauscher
an 3 Stationen auf dem „Pfad der Erinnerung“*

Wir laden Sie ein, auf diesem Weg mit zu gehen.

17 Uhr Sühne Chisti Kirche Toeplerstrasse 1
Meditation zum Kunstprojekt in der Kirche

18 Uhr Gedenkkirche Maria Regina Martyrum Heckerdamm 230
Meditation zum Kunstprojekt auf dem Feierhof und in der Kirche.
Anschl. werden nach einem alten klösterlichen Brauch Pfingstgaben gezogen.

19 Uhr Gedenkkirche Plötzensee Heckerdamm 226
Meditation zum Kunstprojekt in der Kirche



"DA HABEN DIE DORNEN ROSEN GETRAGEN"

*Wie aus Tod neues Leben wachsen kann .
Ein Kunstprojekt von Caroline Lauscher*

„Rosenfürdenfrieden“

Donnerstag, 28. Mai 2026

18.30 Gedenkkirche Maria Regina Martyrum Heckerdamm 230
Ökumenisches Friedensgebet

19.30 Gedenkkirche Plötzensee Heckerdamm 226
Plötzenseer Abend | Caroline Lauscher: Ein Kunstprojekt für den Frieden



"DA HABEN DIE DORNEN ROSEN GETRAGEN"

*Wie aus Tod neues Leben wachsen kann .
Ein Kunstprojekt von Caroline Lauscher*

ROSEN FÜR DEN FRIEDEN

Samstag, 20. Juni 2026 11.00 Uhr

Mit dem Fahrrad auf dem Pfad der Erinnerung

Von der Sühne Christi Kirche Toeplerstrasse 1
mit dem Kunstprojekt in der Kirche

Zur Gedenkkirche Maria Regina Martyrum Heckerdamm 230
Mit dem Kunstprojekt auf dem Feierhof und in der Kirche

Zur Gedenkkirche Plötzensee Heckerdamm 226
mit dem Kunstprojekt in der Kirche

Zur Gedenkstätte Plötzensee Hüttigpfad



"DA HABEN DIE DORNEN ROSEN GETRAGEN"

Die Künstlerin Caroline Lauscher

möchte zusammen mit vielen anderen Menschen, die sich in dieses soziale Projekt einbringen möchten, verwundeter Orte und Themen gedenken und sie mit Rosen bedenken. Es geht ihr dabei um Orte, die wie Dornen vergangener Zeiten bis in die Gegenwart schmerzen. Mit den Rosen schafft sie eine symbolische Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart und macht einen Weg von der Verletzung zur Heilung sichtbar.

„Da haben die Dornen Rosen getragen...“ heißt es in dem alten Pilgerlied „Maria durch ein Dornwald ging“. Das Lied war Ursprung dieses sozialen Projektes, es erzählt von Verwandlung, wie aus Tod neues Leben erwachsen kann, wie Verhärtungen weich werden und sich Verzweiflung in Zuversicht wandelt.